

29. März 2019

Kommuniqué von CNI-CIG und EZLN angesichts der neuen Situation der Befragung zwecks Aufoktroyierung von Megaprojekten im Isthmus von Tehuantepec

KOMMUNIQUE DES NATIONALEN INDIGENEN KONGRESSES UND DES INDIGENEN REGIERUNGSRATES UND DER ZAPATISTISCHEN ARMEE DER NATIONALEN BEFREIUNG ANGESICHTS DER NEUERLICHEN SIMULATION DER BEFRAGUNG ZWECKS AUFOKTROYIERUNG VON MEGAPROJEKTEN IM ISTHMUS VON TEHUANTEPEC

An das mexikanische Volk

An alle Menschen auf der ganzen Welt

An die Unterstützungsnetzwerke des CIG

An die Netzwerke des Widerstandes und der Rebellion

An die Nationale und Internationale Sexta

An die Medien

Angesichts der Agenda der Enteignung und Zerstörung, welche die schlechten Regierungen auf ihrer Tagesordnung haben um aufzuzwingen, was dort oben 'Entwicklungsprogramm Isthmus Tehuantepec' genannt wird, und für uns Originalvölker die Ankündigung der Tragödie ist, die sie über die Territorien der Völker in der gesamten Region des Isthmus ausweiten wollen.

Wir von CNI-CIG lehnen jedwede Simulation ab und ignorieren sie, die auf die Aufoktroyierung der Megaprojekte des Todes abzielen, wie die sogenannte Befragung, welche die schlechten Regierungen in verschiedenen Gemeinden des Isthmus von Tehuantepec am 30. und 31. März durchführen möchten.

Wir klagen die korrupten Praktiken der schlechten Regierungen an und zeigen auf, dass sie durch das Nationale Institut der Indigenen Völker versucht haben, unsere Comunidades zu trennen, zu täuschen und einzuschüchtern. Dies geschieht durch das Angebot von Programmen und Projekten um im Gegenzug dafür JA zu sagen, bei ihren sogenannten Befragungen, so als ob nicht das Territorium und die Naturvorkommen auf dem Spiel ständen.

Wir Originalvölker der Binizzá, Ikoot, Chontal, Zoque, Nahuatl und Popoluca, die wir im Isthmus von Tehuantepec in den Bundesstaaten von Oaxaca und Veracruz leben sagen NEIN zu den Megaprojekten des Todes, wir verweigern die Zerstörung, die sie in unsere Territorien bringen wollen und die unsere Mutter Erde massakriert.

Wir weigern uns gegen die Invasion der Minenunternehmen, die Berge, Quellen, Flüsse und Luft zerstören wollen, die Windenergieerzeuger, die uns von unserem Land vertreiben und mit dem Wind Geschäfte machen. Wir brauchen ihre Bahnen nicht, die den Tod befördern, auch nicht die unterdrückerische Gewalt der Armee oder der Paramilitäre, die sich unser Territorium unter den Nagel reißen möchten.

Wir wiederholen, dass unser Kampf zum Schutz der Mutter Erde, der Comunidades und der Territorien der Indigenen nicht Halt machen wird. Auch wenn die schlechte kapitalistische neoliberale Regierung noch so viele Simulationen macht um uns mit dem Krieg Projekte aufzuerlegen, die auf Geld basieren, wofür der Preis jedoch der Tod der Natur und der Originalvölker ist. Ganz im Gegenteil, wir organisieren uns weiterhin in Widerstand und Rebellion mit den Frauen und Männern von Unten.

Folglich rufen wir die anständigen Kollektive und Organisationen, die Netzwerke der Unterstützung des Indigenen Regierungsarte und die Nationale und Internationale Sexta auf weiterhin aufmerksam und solidarisch zu sein angesichts dieses neuerlichen Versuches der Aufoktroyierung und Enteignung.

Mit besten Grüßen

März 2019

Für die vollständige Wiederherstellung unseres Volkes

Nie wieder ein Mexiko ohne uns

Nationaler Indigener Kongress

Indigener Regierungsrat

Zapatistische Armee der Nationalen Befreiung

<http://enlacezapatista.ezln.org.mx/2019/03/29/comunicado-del-cni-cig-y-el-ezln-ante-nueva-situacion-de-consulta-para-imponer-mega-proyectos-en-el-istmo-de-tehuantepec/>

Übersetzung: Christine, RedmycZ